

Landkreis Peine

Presseinformation

Lokale Presse

Landkreis Peine – Der Landrat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Burgstraße 1
31224 Peine

e - mail k.schroeder@landkreis-peine.de

Zimmer Telefon Telefax I
1101 40 11 101 40 17 707

Ansprechpartnerin: Katja Schröder

2017-10-25

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Pressebericht 158/2017

Zusätzliche Angebote für die Berufswahl

Programm „Berufsorientierung in Peine (PEIBO)“ gestartet

Schüler aus dem Landkreis Peine erhalten ab sofort zusätzliche Angebote, die sie intensiv auf die eigene Berufswahl vorbereiten. Das haben die Agentur für Arbeit Hildesheim, der Landkreis Peine, die Allianz für die Region GmbH und die Volksbank BraWo heute im Peiner Kreishaus besiegelt. Die Partner animieren mit diesem neuen Programm „Berufsorientierung im Landkreis Peine (PEIBO)“ im laufenden Schuljahr rund 400 Schüler, sich rechtzeitig vor dem Schulabschluss mit dem eigenen Berufswunsch sowie Fähigkeiten und Zielen auseinanderzusetzen.

„Mit PEIBO bringen wir ein verlässliches, strukturiertes und erfolgserprobtes Programm zur Förderung junger Talente in den Landkreis Peine. Nun bieten wir in allen acht Gebietskörperschaften der Region ein

26 standardisiertes, an die Bedarfe des
27 jeweiligen Standorts angepasstes
28 Berufsorientierungsprogramm für Schüler ab
29 der 8. Klasse an“, sagt Oliver Syring,
30 Geschäftsführer der Allianz für die Region.

31 Mit Benimmtrainings und
32 Betriebspraxistagen startet das neue
33 Programm PEIBO an neun allgemein
34 bildenden Schulen des Landkreises. Im
35 November beginnen die ersten Seminare an
36 der Aueschule in Wendeburg und der
37 Burgschule in Peine. Mit dem dabei
38 erworbenen Wissen sind die Schüler auf die
39 im Dezember folgenden Praktika in den
40 Betrieben gut vorbereitet. Die Termine an
41 den weiteren Haupt- und Realschulen in
42 Edemissen, Ilsede und Peine folgen. Im
43 kommenden Schuljahr ist zudem die
44 Teilnahme am Berufseignungstest „BEREIT“
45 geplant, der den Jugendlichen wichtige
46 Informationen über berufliche Interessen und
47 Talente gibt.

48 Für den Landkreis sind diese Angebote von
49 enormer Bedeutung: „Wir wollen damit die
50 Schüler unterstützen, ihre Fähigkeiten zu
51 analysieren, sich in verschiedenen
52 Berufsbildern auszuprobieren und vielleicht
53 sogar verborgene Fähigkeiten zu entdecken.
54 Sie erhalten durch das zusätzliche Angebot
55 klarere Vorstellungen vom Arbeitsleben und
56 schätzen ihre Stärken und Schwächen
57 besser ein. Aus unserer Sicht ist das für die
58 Schüler an den allgemein bildenden Schulen
59 ein wertvoller Input für eine der wichtigsten

60 Entscheidungen des Lebens“, erklärt Franz
61 Einhaus, Landrat des Landkreises Peine.
62 Durch die Programmbausteine lernen die
63 Schüler in den kommenden zwei Jahren
64 verschiedene Branchen und wichtige
65 Standards über das Verhalten in Praktikum
66 und Ausbildung kennen. Mit dem
67 erworbenen Wissen bereiten sich die jungen
68 Erwachsenen zudem gezielter auf
69 Vorstellungsgespräche vor. In Seminaren
70 erfahren die Jugendlichen, wie man mit Kritik
71 umgeht, sich vor Publikum präsentiert oder
72 einen Arbeitsplatz organisiert. Die Trainer, so
73 genannte Teamer, ermitteln anhand der
74 Testergebnisse mögliche berufliche
75 Neigungen, wobei sie insbesondere das
76 soziale, kaufmännische und technische
77 Verständnis der Schüler unter die Lupe
78 nehmen. Die daraus abgeleiteten
79 Handlungsempfehlungen sind Grundlage für
80 anschließende Gespräche mit den
81 Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit.
82 Sie unterstützen die Schüler auch bei der
83 Schwerpunktwahl der Oberstufe sowie bei
84 der Suche nach einem Praktikums-,
85 Ausbildungs- oder Studienplatz.
86 Alexandra Fuchs, Geschäftsführerin Operativ
87 der Agentur für Arbeit Hildesheim, freut sich
88 über das ergänzende Angebot im Landkreis
89 Peine: „Die Jugendlichen erhalten wichtige
90 und frühzeitige Impulse, wie sie ihre
91 berufliche Zukunft gestalten wollen. Das ist
92 eine wesentliche Grundlage für zielführende
93 und erfolgreiche Beratung, die wir im

94 Rahmen des Programms anbieten.“ Diese
95 Orientierungshilfe komme aber auch den
96 lokalen Ausbildungsbetrieben zu Gute, die
97 von der Reduzierung der
98 Ausbildungsabbrüche profitiere. Zudem
99 werde mit dem Programm die
100 Fachkräftesicherung in der Region gestärkt,
101 betont Fuchs.

102 Auch die Volksbank BraWo ist von der
103 Notwendigkeit einer frühzeitigen
104 Berufsorientierung überzeugt: „Wir
105 unterstützen PEIBO finanziell und inhaltlich“,
106 so Stefan Honrath, Leiter der BraWo-
107 Direktion Peine. „Mit unserem
108 Selbsterkundungsmodul Mission Future
109 bieten wir ein ungewöhnliches Instrument der
110 ersten eigenen Orientierung für Schüler.
111 Zudem wird die Selbsterkundung in einem
112 ungewöhnlichen Umfeld - einem Truck
113 vorgenommen, was den Neugierde-Faktor
114 bei Schülern noch besonders steigert.“
115 Zudem stelle die Volksbank den Schulen
116 Seminarmodule über Rhetorik und Gestik zur
117 Verfügung. „Wir wollen den Schülern helfen,
118 dass sie sich besser präsentieren können.
119 Denn nichts ist ärgerlicher, als sich unter
120 Wert zu verkaufen“, so Honrath
121 abschließend.